



## Überlastet durch Corona: Die "Notfallmama" hilft

OÖNachrichten/Linzer Nachrichten | Seite 25 | 30. März 2021  
 Auflage: 41.037 | Reichweite: 119.007

Kinder in Begleitung



„Notfallmamas“ springen ein, wenn schnelle Unterstützung gefragt ist.

Foto: KiB

# Überlastet durch Corona: Die „Notfallmama“ hilft

Gemeinnütziger Verein „KiB“ weitet sein Angebot aus

**LINZ.** Was tun, wenn Familien die Belastung in Corona-Zeiten über den Kopf wächst? Wenn sie Hilfe bei der Betreuung ihrer Kinder abseits von Hort und Kindergarten brauchen? „Dann sind wir die richtige Adresse. Unsere Notfallmamas springen schnell und unkompliziert ein. So wie die nette Nachbarin, die aushilft, wenn es dringend ist“, sagt Elke Lehner.

Sie ist Landeskoordinatorin von „KiB Children Care“, einem „gemeinnützigen, nicht gewinnorientierten Verein“, der üblicherweise einspringt, wenn Mütter oder Kinder krank werden.

Die anhaltende Corona-Krise erfordere ein Ausweiten des Angebots. Nun werde auch ohne Krankheitsfall geholfen.

„Wir sind spezialisiert auf Kurzzeithilfe. Jede Familie kann das Angebot drei Tage pro Quartal nutzen“, sagt Lehner. Voraussetzung sei eine Mitgliedschaft im Verein (monatliche Mitgliedsgebühr 14,50 Euro). Und in den ersten beiden Monaten sei ein Selbstbehalt von 50 Prozent der Betreuungskosten zu übernehmen. „Bei einer acht Stunden langen Betreuung wären das etwa 32 Euro“, sagt Lehner. Davon abge-

sehen würden keine Kosten entstehen, „weil wir nicht gewinnorientiert arbeiten“, sagt Lehner. Die „Notfallmamas“, meist Pensionistinnen oder Studentinnen würden vor dem Einsatz „natürlich“ einen negativen Corona-Test vorlegen. Wer Betreuung brauche, könne KiB (0664 / 62 03 040) rund um die Uhr erreichen.

Sozialreferentin Karin Hörzing (SP) und ihr Vizebürgermeisterkollege Markus Hein (FP) begrüßen das neue, private Betreuungsangebot. Für interessierte Eltern werden Schnupperstunden angeboten. (eda)